



PFLEGE- UND REINIGUNGSEMPFEHLUNG

OUTDOORTEPPICHE SYLT | AMRUM | BALTRUM

Die Fleckweg-Fasern von Ihrem Outdoorteppich hat die Besonderheit, praktisch keine Feuchtigkeit aufzunehmen. So dringen Schmutz und verschüttete Flüssigkeiten nicht in die Fasern ein und die meisten Flecken können leicht mit gängigen Pflegemitteln entfernt werden. Wenn Sie folgende Empfehlungen beachten, haben Sie viel Freude an Ihrem neuen Outdoorteppich.

LIEBER VORBEUGEN ALS HEILEN

Es sollte nach Möglichkeit verhindert werden, dass grober Schmutz in die Wohnung getragen wird. Sogenannte Schmutzschleusen bieten hierfür eine gute Lösung. Sie bestehen aus einer sog. Bürstenmatte, die außen vor den Eingang gelegt wird und einer Matte von ausreichender Länge, die in den Flur gelegt wird. Die Bürstenmatte fängt den groben Schmutz auf, die Fußmatte in der Diele sorgt dafür, dass feiner Schmutz und Feuchtigkeit von den Schuhsohlen entfernt werden. Die Matten müssen so bemessen sein, dass jeder der die Wohnung betritt, mehr oder weniger gezwungen wird, sie zu benutzen. Vergessen Sie auch nicht, dass dunkle Teppichböden weniger empfindlich für Schmutz und Flecken sind als Teppiche in hellen Farben.

DIE REGELMÄSSIGE PFLEGE

Regelmäßiges Saugen vom ersten Tag an ist besonders wichtig. Saugen Sie Ihren Outdoorteppich vorzugsweise mit Drehbürsten. Sie sind zwar teurer, entfernen jedoch Staub und Schmutz viel gründlicher. Die Frequenz hängt von der jeweiligen Beanspruchung und dem Verschmutzungsgrad des Teppichbodens ab. Räume oder Stellen die intensiver begangen werden, müssen öfter gesaugt werden.

GRUNDREINIGUNG

Um die Qualität und Festigkeit Ihres Teppichs zu wahren wird empfohlen, den Teppich regelmäßig fachmännisch reinigen zu lassen. Wir empfehlen drei mögliche Reinigungsmethoden: Sprühextraktion, Pulverreinigung oder Shampooierung.

Die Sprühextraktion eignet sich hervorragend für die Grundreinigung. Wer die Reinigung selber durchführen möchte, kann sich im Fachhandel ein Spezialgerät ausleihen. Es empfiehlt sich jedoch, die Grundreinigung einem Fachmann zu überlassen. Er weiß, welche Reinigungsmittel und welche Dosierung notwendig sind und wie die Geräte gehandhabt werden müssen. Bei einer Sprühextraktion wird der Pol in einem Arbeitsgang mit reinem Wasser behandelt, dem ein Reinigungsmittel beigegeben ist. Anschließend wird das Wasser mit dem gelösten Schmutz aufgesaugt. Danach wird der Teppichboden mit klarem Wasser nachbehandelt, um etwaige Seifenreste zu entfernen.

Bei der Pulverreinigung wird reinigungsmittelgetränktes Trockenpulver verwendet. Es wird auf dem Teppichboden verteilt und maschinell in den Teppich eingearbeitet. Der an der Oberfläche haftende Schmutz wird vom Reinigungsmittel aufgenommen. Nach Verdampfung wird das mit dem Schmutz verbundene Reinigungspulver abgesaugt. Diese Methode hat den Vorteil, dass keine Trockenzeit notwendig ist. Der Teppichboden bleibt im Prinzip während der Reinigung begehbar.

Das Verfahren der Shampooierung erlaubt ein wirkungsvolles, dabei faserschonendes Reinigen durch die Kombination von Spezialshampoo mit Weichbürstenmechanik und dem dabei in die Reinigungssubstanzen eingebrachten Luftsauerstoff. Dabei entsteht ein relativ trockener Mikrokristallisationsschaum, der tief und gleichmäßig in die Verschmutzungen eindringen kann und dadurch einen exzellenten Reinigungseffekt bewirkt. In einem Arbeitsgang reinigt das Shampoo ohne Durchnässung fasertief und trocknet mit dem gelösten Schmutz zu einem feinen Pulver, welches ohne klebende Rückstände nach Trocknung einfach abgesaugt wird.

Für die o. g. Empfehlungen können keine Gewährleistungsansprüche abgeleitet werden. Sie dienen als zusätzliche Hinweise und stellen eine unverbindliche Richtlinie ohne Anspruch auf Vollständigkeit dar.

SCHNELL REAGIEREN, ERSTE HILFE BEI FLECKEN

Flecken sollten im Prinzip immer sofort entfernt werden. Feste Elemente können Sie mit einem Löffel entfernen. Den Fleck entfernen Sie danach mit einem trockenen, weißen, saugfähigen Lappen.

Bei hartnäckigeren Flecken können Sie der nachfolgenden Pflegemitteltabelle das geeignete Produkt entnehmen. Verwenden Sie die richtige Menge des Produkts, nicht zu viel, nicht zu wenig. Achten Sie außerdem darauf, den Teppich auszuspülen, um das Pflegemittel und den Schmutz vollständig zu entfernen. Warten Sie, bis die Stelle völlig trocken ist, bevor Sie wieder darüber gehen.

a) Reinigen mit Wasser

Entfernen Sie den Fleck möglichst mit einem sauberen weißen Lappen oder einem Küchentuch. Bearbeiten Sie dann den Fleck mit einem feuchten Lappen und tupfen Sie solange, bis alle Rückstände aus dem Teppichboden entfernt sind.

b) Reinigen mit Seifenpulverlösung (1 EL Seifenpulver für 25cl Wasser)

Entfernen Sie den Fleck möglichst mit einem sauberen weißen Lappen oder einem Küchentuch. Bearbeiten Sie dann den Fleck mit einem in Seifenwasser getränktem Lappen und tupfen Sie solange, bis alle Rückstände aus dem Teppichboden entfernt sind. Wichtig: Befeuchten Sie die Stelle weiter mit klarem Wasser und entfernen Sie die Seifenreste vollständig mit einem Lappen oder Küchentuch.

c) Reinigen mit Verdünner

Entfernen Sie den Fleck mit einem in Verdünner getränktem Lappen, bis alle Rückstände aus dem Teppichboden entfernt sind. Wichtig: Gerben Sie niemals Pflegemittel aus diesen Fleck.

d) Reinigen mit Fleckenlöser

Entfernen Sie den Fleck mit einem in Benzol getränktem Lappen, bis alle Rückstände aus dem Teppichboden entfernt sind. Wichtig: Gerben Sie niemals Pflegemittel aus diesen Fleck.

e) Reinigen mit Azeton

Entfernen Sie den Fleck mit einem in Azeton getränktem Lappen, bis alle Rückstände aus dem Teppichboden entfernt sind. Wichtig: Gerben Sie niemals Pflegemittel aus diesen Fleck.

	a	b	c	d	e
Bier		•			
Blut	•				
Butter		•		•	
Erbrochenes		•			
Farbe/Dessin			•		
Harn	•				
Kaffee	•				
Kakao	•				
Ketchup		•			
Kugelschreiber Tinte				•	
Limonade	•				
Margarine		•			
Milch		•			
Nagellack					•
Obstflecken	•				
Obstsft	•				
Öle				•	
Rost		•			
Rote-Beete-Saft	•				
Schokolade		•			
Schuhcreme		•			
Soße		•			
Talg				•	
Tee	•				
Tinte		•			
Wein		•			

Für die o. g. Empfehlungen können keine Gewährleistungsansprüche abgeleitet werden. Sie dienen als zusätzliche Hinweise und stellen eine unverbindliche Richtlinie ohne Anspruch auf Vollständigkeit dar.